



Stefan Broich montiert den neuen Spielturn auf der Anlage in Bedburdyck. Dort werden neue Spielgeräte für rund 25 000 Euro aufgebaut. RP-FOTO: ANJA TINTER

Neue Geräte machen Spielplätze attraktiver

Mehr als 40 000 Euro werden in Hochneukirch, Garzweiler und Bedburdyck investiert. Am Nordring sollen Jugendliche mitwirken.

VON DANIELA BUSCHKAMP

JÜCHEN Der Spielplatz an der Ost-/Mittelstraße gehört zurzeit nicht nur den Kindern: Dort werden die verschlissenen Geräte durch neue ersetzt. Auch der Spielplatz an der Garzweiler Allee in Garzweiler soll attraktiver werden – ebenso die Fläche am Nordring in Hochneukirch. „In diesem Jahr investiert die Gemeinde insgesamt mehr als 40 000 Euro in neue Spielgeräte“, so Rathaus-Sprecher Norbert Wolf. Doch dies sei nur der Anfang, ergänzt der Technische Beigeordnete Oswald Duda: „Besonders die Fläche am Nordring soll im kommenden Jahr umgestaltet werden.“ – „Daran sollen Jugendliche über die Beteiligungsplattform ‚youthpart‘ mitwirken“, kündigen Duda und Thomas Hochstein, „youthpart“-Koordinator bei der Gemeinde, an.

Vor zwei Jahren hat der Gemeinderat ein neues Spielplatz-Konzept verabschiedet. Aus Kostengründen sollten zwölf der 45 bestehenden Spielflächen aufgegeben oder an Spielplatz-Paten abgegeben werden. Dadurch wollte die Gemeindeverwaltung Geld sparen. Bis zu 45 000 Euro wendet sie pro Jahr für die Wartung und Instandsetzung der Anlagen auf. Zudem sollten einzel-

ne Spielflächen mit neuen Geräten für die Kinder und Eltern wieder attraktiver werden.

Beispiel Bedburdyck: Dort haben die Arbeiten bereits begonnen. Laut Oswald Duda werden hier 15 000 Euro investiert. Künftig können die Kinder an einem großen Gerät mit Türmen, Rutsche, Hängebrücke, schräger Rampe und Leiter spielen. „Für die Eltern wird eine Sitzgarnitur aufgestellt“, ergänzt Wolf.

Beispiel Garzweiler: Hier waren die Geräte nicht nur abgenutzt, sondern beschädigt. Zunächst mussten Mitarbeiter des Bauhofs einen gro-

ßen Hügel abtragen. Die Hügellandschaft sollte eigentlich die Attraktivität des Platzes steigern, versperrte aber den Platz für größere Geräte. „Dort kann jetzt eine große Anlage mit Türmen, Rutschstange, Rutsche, Kletterwand sowie Netz- und Hängebrücke installiert werden“, erläutert der Rathaus-Sprecher. Zudem werde eine Vogelnestschaukel montiert. „Außerdem wird auch hier eine Sitzgarnitur aufgestellt, so dass die Eltern die Kleinen im Auge behalten können“, so Wolf. Rund 25 000 Euro wurden in die neue Ausstattung investiert. Bei allen Spielteilen sei auf Hautfreundlichkeit geachtet worden: Statt aus Hartplastik oder Metall bestünden diese aus Holz. In den Bereichen, wo die Kinder von den Geräten fallen könnten, wird weicher Spielsand auf dem Untergrund als Dämpfung verteilt.

Beispiel Hochneukirch: Der Spiel- und Bolzplatz am Nordring stellt zurzeit mit rund tausend Euro die kleinste Investition dar. Dort wird eine Sitzstange aus Metall („Jugend-sitzbank“) montiert, ähnliche gibt es etwa am Gymnasium an der Stadionstraße. 2015 soll die Anlage Duda zufolge weitreichender umgestaltet werden. Erste Ideen von Jugendlichen wurden beim Dorfentwicklungskonzept gesammelt.

SPELPLATZ-KONZEPT

Paten als Alternative zur Aufgabe

Ziel Kosten für die Verwaltung senken. Von 42 Anlagen sollten zwölf aufgegeben oder an Paten übergeben werden.

Patenschaften Die bestehen etwa in Kelzenberg (evangelische Kirche), Schaan (Heimatverein), Amselstraße in Jüchen (Anwohner) und in Gierath.

Pläne für 2015 Anlagen in Garzweiler und Bedburdyck sollen aufgewertet werden.

MELDUNGEN

Klompzug richtet Oktoberfest aus

WALLRATH (busch-) Der Wallrath Klompzug „Fidele Jungens“ feiert sein 45-jähriges Bestehen. Für morgen, 11. Oktober, ist ein Oktoberfest geplant. Treffpunkt ist ab 19.30 Uhr die Festhalle in der ehemaligen Gaststätte Mockel. Neben bayrischen Spezialitäten und Original Wiesen'bier wollen die „Dyckerländer Musikanten“ sowie DJ Thomas für Stimmung sorgen.

Workshop für Ersthilfe bei Kindern

JÜCHEN (busch-) Medizinische Hilfe für Kinder im Notfall steht im Mittelpunkt des Workshops „SOS Kids“, den der Verein Familiennetzwerk Grevenbroich in Kooperation mit dem Rhein-Kreis anbietet. Er findet statt am Donnerstag, 23. Oktober, von 19 bis 21.30 Uhr. Treffpunkt ist die „Villa Kunterbunt“, Steinstraße 7. Für Inhaber der Familienkarte ist der Kursus frei. Anmeldungen sind unter 02165 9154010 möglich.

An fünf Abenden Einradfahren probieren

GIERATH (busch-) Für Montag, 27. Oktober, 20 bis 21.30 Uhr, ist ein Schnupperkurs im Einradfahren geplant; er findet an fünf Abenden statt. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kosten betragen 30 Euro, Mitglieder zahlen 20 Euro. Sandra Koglin erteilt unter der Telefonnummer 02182 823770 Auskünfte oder nimmt Anmeldungen entgegen.

Heimatreporter

Kontakt
redaktion.juechen@rheinische-post.de
Telefonnummer 02181 69516

GALERIE CONZEN

Jüchenerin stellt in Düsseldorf aus

Ab dem morgigen Samstag, 11. Oktober, 11 Uhr, präsentiert die Galerie Conzen am Düsseldorfer Carlsplatz Werke der Hochneukircherin **Meral Alma**. Die Verkaufsausstellung mit dem Titel „Grenzenlos“ ist bis zum 31. Oktober zu sehen. Alma konnte in diesem Jahr bereits ansehnliche Erfolge erzielen – etwa bei der Benefizauktion „Junge Kunst in Düsseldorf“ im Museum K20, zudem ist sie Förderpreisträgerin 2014/15 der Kunstakademie Düsseldorf und Mercuri Urval. Die Künstlerin, die ihr Geburtsjahr geheim hält, studiert seit dem Jahr 2010 an der **Düsseldorfer Kunstakademie** Malerei in der Klasse von Professor **Siegfried An-**



Das Bild „Ohne Titel“ gehört zu den Werken, die ab Samstag in der Galerie Conzen zu sehen sind. FOTO: VERANSTALTER

zinger und promoviert zugleich an der **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** im Fach Germanistik. Geboren in Hochneukirch, hat Meral Alma arabisch-türkische Wurzeln, wächst parallel in mehreren Kulturen auf. Ihre Eltern sprachen neben Deutsch auch oft Arabisch. Schon seit ihrer Kindheit liebt Alma Weihnachten – und verpasst trotzdem kein türkisches Zuckerfest. In ihren collageartigen Bildern schafft sie Grenzen zwischen Figuren und hebt diese aber zugleich auch wieder auf. Meral Alma kombiniert in ihren Kunstwerken klassische Akte mit Figuren, bei denen die Begrenzungen realer Proportionen oder Formen weitestgehend aufgehoben sind. (RP)

JÄGERZUG „ROTER HIRSCH“

Vorbereitungen für die große Jubiläumstour auf die Insel Rügen

Oberstdorf, Bodensee, Schottland – der **Jägerzug „Roter Hirsch“** des **Bürgerschützenvereins Gierath-Gubberath** ist bereits viel herumgekommen. Für 2015 plant das Orga-Team um **Beate Lenders** und **Heinz Kiefer** den zehnten Ausflug – das Ziel heißt Rügen. Das kommende Jahr verspricht ein besonderes zu werden: Die Gemeinschaft kann ihr 50-jähriges Bestehen feiern; zudem stellt sie mit **Hans Peter** und **Brigitte Trippen** das aktuelle Schützenkönigspaar. Zum Ausflug hat bereits die gesamte Gemeinschaft – 29 Frauen und Männer – zugesagt. Heinz Kiefer ist zufrieden: „Die Aktivitäten haben maßgeblichen Anteil für das gute Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeinschaft.“ Doch keine Fahrt



Beate und Dieter Lenders sowie Heinz und Hannelore Kiefer (v.l.) auf Rügen.

ohne Testfahrt: Das Orga-Team erkundet das geplante Reiseziel bereits vorher – auf eigene Kosten. So will es sich von den örtlichen Gegebenheiten überzeugen, bevor die große Gruppe aufbricht. (RP)

HAMSCHER WEIHER

Feiern mit dem Königspaar

Die Nachbarschaft **„Hamscher Weiher“** hält zusammen: Alle freuen sich auf den 25. Oktober. Das ist der große Tag des Jüchener Königspaares **Rolf** und **Birgit Erke**, beide wohnen in der ruhigen Straße. „Nachbarschaft ist uns sehr wichtig. Deshalb sind unsere Nachbarn alle eingeladen zum Königshenabend“, so die Regenten. Bereits um 17.30 Uhr findet ein Empfang in der Straße statt. Willi und Maria Cremer waren am 20. August 1982 die ersten Anwohner – heute leben dort 30 Erwachsene und sechs Kinder. „Wir haben uns immer gut verstanden“, erzählt Cremer. Erst spontan, dann regelmäßig feierte die Nachbarschaft. Auch jetzt wurde gegrillt und bis tief in die Nacht gefeiert. (RP)

Ihre Nr. 1 für Naturholzmöbel

VERKAUF SOFFENER SONNTAG

MIT EXTRA SPAR-AKTIONEN!

SONNTAG

12.

OKTOBER

12-18 Uhr

12-13 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf

30%

AUF MÖBEL

Ab sofort gültig

GÜLTIG AUF UNSERE LISTENPREISE

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Erfstraße 71, 41238 Mönchengladbach.

casa-natura.de

Casa Natura

SCHAFFRATH

Mönchengladbach, Theodor-Heuss-Str. 89-91 (neben dem Wohnkaufhaus), Tel. 0 21 61 / 2 42 12 87

*Ausgenommen ist in unseren aktuellen Prospekten und im Casa Home Katalog, die unter www.moebel-schaffrath.de einzusehen sind, beworbene Ware. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware. Gültig nur für Neuauflage bis zum 12.10.2014.